

## N. N., : Empörung (1885)

- 1 Manchmal ist's mir, als packte mich ein Krampf,
- 2 Wenn ich halbmüde, halbverdrossen,
- 3 Verträumt, mechanisch dem Gewölk nachstarre,
- 4 Das sich in zarten, duftig blauen Ringen
- 5 Von der Cigarre mählich löst . . . . — — —:
- 6 Da ist es mir, als packte mich ein Krampf —
- 7 Als schlüg' an's Ohr mir dröhnend Roßgestampf —
- 8 Als schlüg' an's Ohr mir gellend Horngeschmetter —
- 9 Als riefe mich Posaunenton zum Kampf
- 10 Für einen neuen Heiland — einen neuen Retter!
  
- 11 In wilden Rhythmen pulst mein Blut —
- 12 Aufschwillt mir jauchzender Titanenmuth —
- 13 Erstickt liegt der
- 14 Und wirbelt auseinander wie der Blätter
- 15 Zermürhte Spreu im Herbststurmtosen! . . . .
- 16 Ich lebe nur der
- 17 Und ihre Rosen
- 18 Blüh'n auf in meiner qualzerspaltenen Brust . . . . .
- 19 Hei! Wilde Götterlust,
- 20 Auf dürrem Haidepfad
- 21 Dahinzufliegen!
- 22 Es dampft das Roß — und in die Locken wühlt
- 23 Der Sturm sich ein — —
- 24 Gespenstisch liegen
- 25 Des Mondes gleißend weiße Silberschleier
- 26 In fahl cristall'nem Schein
- 27 Weit ausgespannt
- 28 Auf dem Haideland . . . .
- 29 Hei! Wie hinweggespült
- 30 Wird da des Zweifels leichenfarbner Dunst! —
- 31 Es athmet freier auf und freier
- 32 Die erlöste Brust —

33 Und in allmächt'ger Brunst,  
34 In neugeborner Werdelust,  
35 Umfaßt sie tief und voll  
36 Des Lebens ganzes Sein  
37 Und die lebend'ge  
38 Ein heißer Groll  
39 Flammt auf wie greller blut'ger Nordlichtschein,  
40 Daß  
41 Am Heiligsten begangen ward!  
42 Verblendet und genarrt  
43 Hab' ich gefröhnt nur blödem  
44 ——————  
45 ——————  
46 Hei! Wie der Sturm in gellender Melodei,  
47 Mit dröhnend heis'rem Schrei,  
48 Mir um das Haupt braust!  
49 Wie die Wolken flattern  
50 Und windgehetzt,  
51 Zerrissen und zerfetzt,  
52 Zu Riesenbänken sich zusammenschieben! ... — — —  
53 Ich balle wild die Faust:  
54 Das war dein Sein? — das war dein Lieben?  
55 Verflucht! Nur Nattern,  
56 Giftgeschwollen,  
57 Hast du an deiner Brust genährt,  
58 Hast dich erbärmlich nur gescheert  
59 Nach Hinz und Kunz und ihrem Alltagsschnattern!  
60 Liebäugeltest mit Basen und Gevattern —  
61 War das ein Leben aus dem  
62 Wo hingerafft  
63 Von heil'ger Leidenschaft,  
64 In unversöhnlich großem Rächergrollen  
65 Du niederschlugst der Buben feilen Tand?!  
66 Und wo mit schwertbewehrter Siegerhand  
67 Der

68 Wo du mit der Parole: „ich vollbring“!  
69 Den Leib der Sphinx,  
70 Ein starker Siegfried, sprengtest aus den Fugen?!

71 Und ihre Räthsselffragen,  
72 Die bekannten, klugen,  
73 Die manchen Schwächling schon zerbrochen,  
74 Zertreten hast?

75 Nur blöde Ofenrast,  
76 Verschämt, verkrochen,  
77 Hast du gehalten:  
78 So leichte Beute nächtiger Gewalten! ...

---

79

80 So schreit's in mir, und wilder Durst entbrennt  
81 In meiner Brust nach stürzender Zerstörung!  
82 Stolz wogt des Hasses Flammenelement  
83 Und lechzt nach Rache und Empörung!  
84 Satt hab' ich endlich diese Hirnbethörung —  
85 Satt diese dunst'ge Trugbelehrung!  
86 Der Afterweisheit Götzen will ich fegen  
87 Von ihren gleißenden Despotensesseln —  
88 Will mit der That gewucht'gen Donnerschlägen  
89 Ihr Reich in Schutt und Trümmer legen:  
90 Denn — nein! — nicht länger trag' ich diese Fesseln!

(Textopus: Empörung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21514>)